

## von Hattstein, Conrad

Lebensdaten/Herkunft: + 1595<sup>1</sup>

*Ugv* Henn, 1446 Amtmann zu Camberg, ∞ Leuckel *T d.* Johann von Pfraumheim gen. Klettenberg *u. d.* Anna von Praumheim

*Gv* Marquard, + 1514, zu Sultzbach, Amtmann zu Usingen, ∞ Maria *T d.* Carl Weiß von Feuerbach *u. d.* Eva von Mudersbach

*V* Conrad, + 11. Dez. 1553, nassauischer Amtmann zu Usingen, kaiserlicher Obrist, kurmainzischer Obermarschall, Vizedom und Hofrichter zu Mainz, ∞ Agatha Schenck von Schweinsberg, sie ∞ II. Philipp von Rheinberg

*Br* Marquard (s. u. **Fürstbistum Speyer, geistliches Personal, Bischöfe, von Hattstein, Marquard**)

*Sr* Agatha, ∞ Engelbrecht Riedesel von Bellersheim

*Sr* Amalia, ∞ Caspar von Liebenbach

*Sr* Catharina, unverheiratet

*Sr* Margaretha, ∞ Jacob Hund von Saulheim

*Sr* Anna, ∞ Friedrich von Bayer

Werdegang:<sup>2</sup> 1559 fürstbischöflich-speyerische Amtmann zu Deidesheim, 1566 Belehrung mit Haus, Hof und Ländereien in Kirrweiler<sup>3</sup>, 1571 fürstbischöflich-speyerischer Haushofmeister, 1575 fürstbischöflich-speyerischer Amtmann auf Madenburg und Landeck<sup>4</sup>, 1581 zusammen mit einem Bruder Georg Erbe seines Bruders Marquard<sup>5</sup>, 1584-1594 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Deidesheim<sup>6</sup>

Familie: ∞ I. Amalia *T d.* Carl von Stockheim *u. d.* Anna Buches von Baden

*T* Anna Agatha, ∞ Philipp Christoph von Franckenstein

*S* Hans Marquard, 1593 zu Usingen, ∞ Guta *T d.* Philipp von Nassau *u. d.* Christina von der Leyen

*T* Anna Amalia, ∞ 1586 Eberhard Wambold von Umstatt, + 1621

*S* Dietrich, unverheiratet

*T* Agatha, + klein

∞ II. 11. Juli 1575 Elisabeth, + 1596, *T d.* Ludwig Wolff von Flehingen *u. d.* Anna Göler von Ravensburg

---

<sup>1</sup> HHStA Wiesbaden, Best. 1 Nr. 574: 1595 Vormundschaftsbestätigung für Erwin Ludwig von Stadion und Marquart von Hattstein über Philipp Georg, Maria Agatha und Ursula von Hattstein, die Kinder des ehemaligen speyerschen Amtmanns zu Deidesheim und Madenburg, Konrad von Hattstein

<sup>2</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 98: von Hattstein, Konrad. 1571 XII 27 Haushofmeister mit drei reisigen Pferden. 1575 II 21 Amtmann zu Madenburg und Landeck. 1584 III 29 Amtmann zu Deideßheim.

<sup>3</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 383: *Dieser [Georg von Hattstein] und sein älterer Bruder Conrad, Amtmann zu Deidesheim und seit dem Jahre 1575 Amtmann auf Madenburg und Landeck, erhielten in Gemeinschaft mit Bewilligung des Domcapitels ein Haus, Hof, Scheuer, Stallungen mit Garten und zwei Fischweiher nebst vielen Aeckern und Wiesen in Kirrweiler neben dem Pfarrhofe, nämlich die Mühlbach, westlich der neue Schloßzwinger, östlich das Bollwerk und die gemeine Wacht, zu Lehen, wie Philipp Florenz von Venningen es besessen hatte; dto. Anm. 1167: Datum den 19. Sept. 1566. Am 9. Aug. 1582 erneuerte Bischof Eberhard [von Dienheim] dieses Lehen dem genannten Conrad von Hatstein und dessen Neffen Marquard. Dieser erhielt am 30 Dec. 1594 von demselben Bischofe die Erlaubnis, seine Ehwirthin, Barbara von Sickingen, auf dieses Lehen bewithumen zu dürfen.*

<sup>4</sup> HUMBRAUCHT, Höchste Zierde, Tafel 35 „von Hattstein“:.

<sup>5</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 393: *Am 3. April 1581 erklärten die Aerzte, daß der Bischof nicht mehr zu retten und schon gleichsam in den letzten Zügen liege. Am 6. April wurde er auf der Rechten Seite vom Schläge getroffen und einen Monat später auch auf der linken. Marquard konnte jetzt seine Hände nicht mehr zum Munde bringen und auch kaum mehr reden. Das bewog ihn, mit sieben Zeugen seine letztwillige Verfügung aufsetzen zu lassen, in welcher er seine beiden Brüder, Conrad und Georg von Hattstein, zu Erben eingesetzt und mehrere andere Bestimmungen getroffen hat.*

<sup>6</sup> LURZ, Ritter von Venningen S. 57.

*S* Philipp Georg, 1609 zu Usingen, ∞ Margaretha Felicitas *T d.* Eberhard von Remchingen *u.*  
*d.* Margaretha Felicitas von Andlau  
*S* Eberhard Damian, \* 1583, + 1583  
*T* Maria Agatha, \* 2. Mai 1583, ∞ 1605 Nicolaus Megentzer von Veldorff